

## Zusammenfassung ERFA Maitagung vom 09. Mai 2023

### Wichtigste Erkenntnisse

Ein erfolgreicher Berufsorientierungsprozess mit Kindern und Jugendlichen mit psychischen Herausforderungen braucht folgendes:

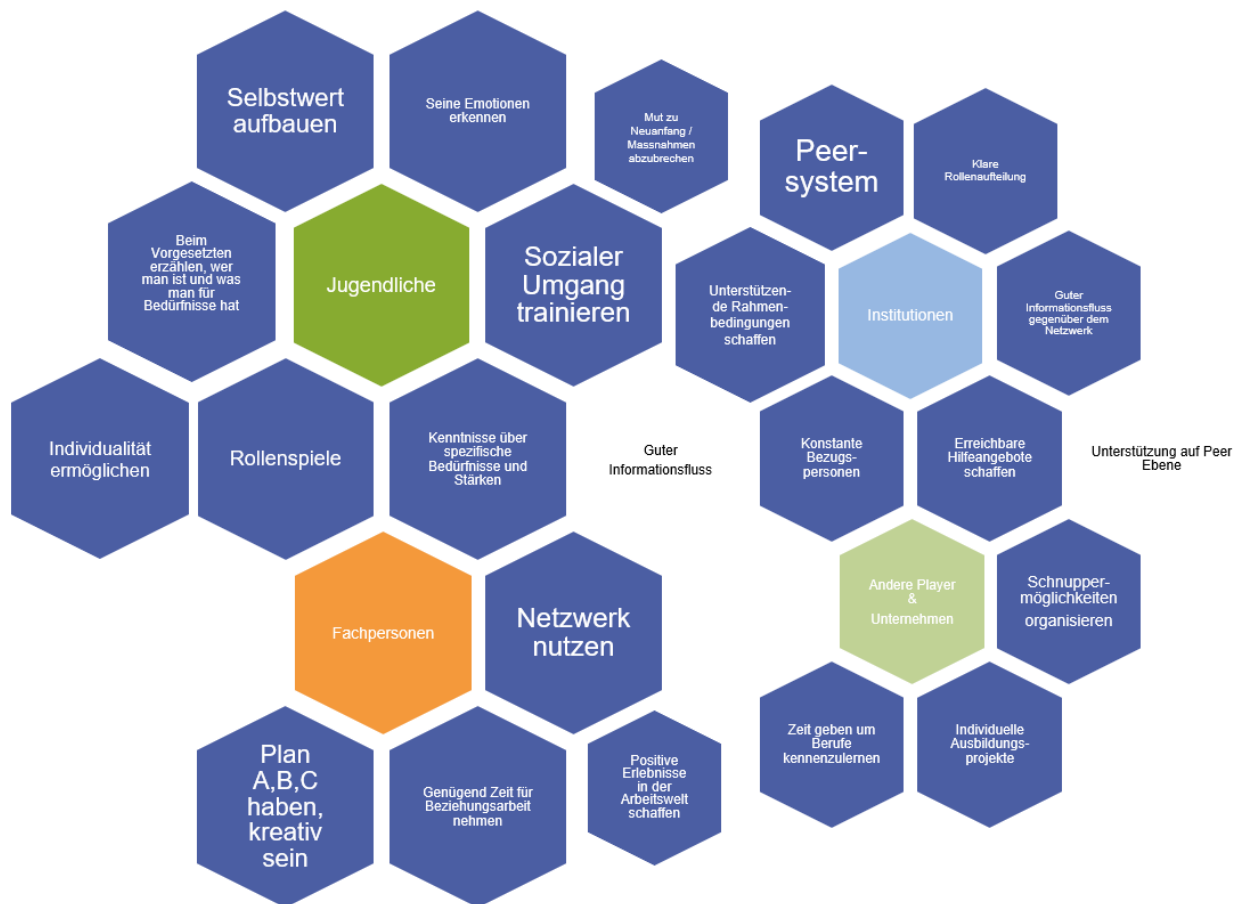
- Die Berufsorientierung braucht **Zeit** – es ist wichtig diese zu nehmen
- Schnuppern, Berufseinblicke, genaue Interessensabklärung – eine gute «**Passung**» ist Gold Wert
- **Ressourcen**, Stärken und Schwächen kennen und sich deren bewusst sein. Auf Seiten des Jugendlichen, wie auch der Betreuenden.
- **Vertrauen** schaffen und konstante Begleitung ermöglichen
- Selbstwert aufbauen
- Auch Mal **Umwege** gehen, **Mut** zum «Scheitern»
- Zuständigkeiten im Netzwerk klären



## Wer kann was tun?

Bei der Berufsorientierung gibt es viele verschiedene involvierte Stellen, die gut miteinander koordiniert sein müssen. Unten gibt es eine Übersicht darüber, wer welche Aufgaben übernehmen könnte. Die Übersicht hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## Wer kann was tun?





(E)


Zeit - entschleunigen  
- Akzeptanz für Umwege

⇒ Kommunikation  
Zusammenarbeit

Orientierung - Leitplanken setzen  
- Beharrlichkeit  
- klare Zielsetzungen

Teamarbeit - alle ziehen am gleichen Strick  
- Vertrauen erarbeiten

BRILDER

 neuland





